



© Foto: Eric Remann

Powerfrau im Schlaraffenland

von
Dorothee Achenbach

Eine Kunstkolumne für Düsseldorf – wird aber auch Zeit, könnte man sagen! Es gibt über 100 Galerien, mit K20, K21, Kunstpalast und Kunsthalle vier hervorragende Kunstmuseen und dazu noch bekannte private Ausstellungshäuser wie die Stoschek-Collection, Sammlung Philara oder Arthema Foundation. Und als Sahnehäubchen haben wir eine der renommiertesten Kunstakademien der Welt! Rechnet man noch das Umland mit seinen musealen Schätzen hinzu – Neuss, Duisburg, Essen, Wuppertal, Krefeld, Mönchengladbach, Mörsebroich und natürlich Köln, muss man rufen: Wir leben im Kunst-Schlaraffen-Wunderland! Meine aktuelle Liebingschau ist einer Powerfrau gewidmet: Hochbegabt, emanzipiert, wunderschön – eine Stilikone, Influencerin und Kämpferin für Frauen, die eine beispiellose, internationale Karriere machte. Und das alles im 18. Jahrhundert! Also auf in den Kunstpalast. Dort wird die Malerin Angelika Kauffmann in einer eleganten Ausstellungsarchitektur bis zum 24. Mai gefeiert.

Vielschichtige Kunst

Meral Almas aktuelle Werke sind ein Spiel mit dem Licht.

Das Atelier von Meral Alma liegt direkt in der Düsseldorfer Altstadt, unweit der Akademie. Damit sich die Malerin auf ihre Arbeit fokussieren kann, ist die große Fensterfront grundsätzlich mit weißen verschiebbaren Paneelen verschlossen. Auch sonst weist nur ein wenige Zentimeter großer Schriftzug auf das Atelier von Meral Alma hin.

Anders als das Atelier sind die Werke von Meral Alma alles andere als unscheinbar. Die teilweise wandfüllenden Gemälde ziehen den Betrachter in ihren Bann und vermitteln den Eindruck, man sei Teil des Geschehens. Die Künstlerin arbeitet auch mit verschiedenen Lichtebenen. So verschwinden ihre Werke nicht im Dunkeln, wenn man im Raum das Licht löscht, sondern andere Ebenen der Bilder kommen zum Vorschein.

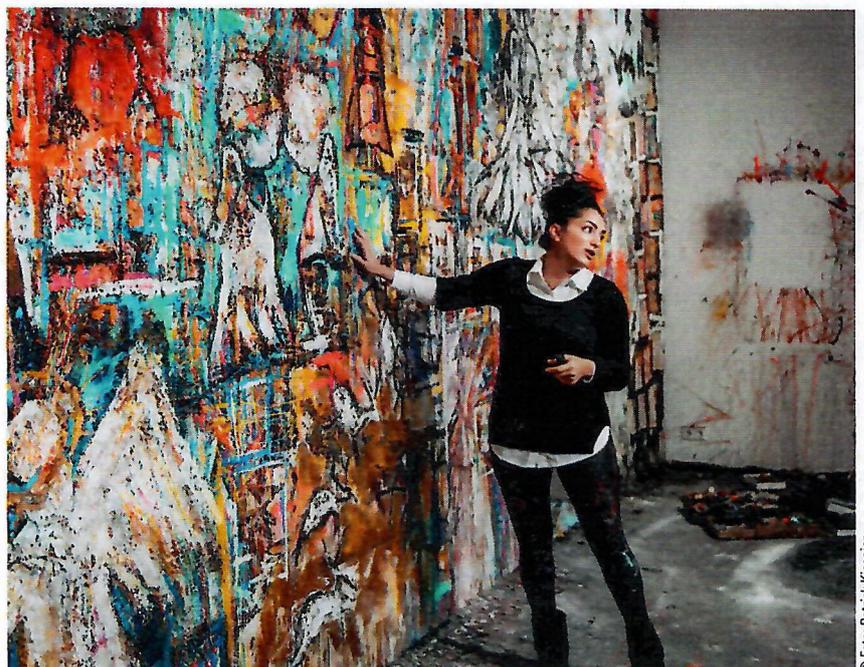
Um die fluoreszierende Welt für die Betrachter zu öffnen, sind im Atelier verschiedene Spezialleuchten installiert, die die unterschiedlichen Lichteffekte hervorrufen.

Die Werke der ehemaligen Meister-schülerin von Prof. Siegfried Anzinger wurden in den letzten drei Jahren in über 30 Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland gezeigt.

Multilayered Art

The studio of Meral Alma is located directly in the old town of Düsseldorf, not far from the academy. In order for the artist to be able to focus on her work, the large window front is always covered with white sliding panels. Otherwise, only a small lettering refers to Meral Alma's studio. Unlike the studio, the works of Meral Alma are anything but inconspicuous. The sometimes wall-filling paintings captivate the viewer and give the impression of being part of the action. The artist also works with different levels of light. Thus her works do not disappear in the dark when the light in the room is extinguished, but other levels of the paintings come to light. In order to open up the fluorescent world to the viewer, various special lights are installed in the studio to create different lighting effects.

www.meralalma.de



© Foto: Patrick Kieseler